

2505/AB XXII. GP

Eingelangt am 21.03.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Justiz

Anfragebeantwortung



DIE BUNDESMINISTERIN
FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0004-Pr 1/2005

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 2543/J-NR/2005

Die Abgeordneten zum Nationalrat Werner Amon, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Förderungen, Aufwendungen, Projekte und sonstige Leistungen des Ressorts für das Bundesland Steiermark“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 2:

Gemäß Art 10 Abs.1 Z 6 B-VG sind Gesetzgebung und Vollziehung in Angelegenheiten des Straf- und Zivilrechtswesens sowie der Justizpflege Bundessache. Die le-

gislativen und administrativen Vorhaben des Justizressorts beziehen sich daher grundsätzlich auf das gesamte Bundesgebiet. Nur vereinzelt lässt sich administrative Tätigkeit einem einzelnen Bundesland zuordnen.

Auf der Website Justiz (www.justiz.gv.at) werden in der Rubrik „Vorhaben“ zahlreiche bedeutende Legislativprojekte und wesentliche administrative Reformmaßnahmen dargestellt, die auch dem Land Steiermark zu Gute kommen.

Einen Eindruck über die Leistungen der Gerichte bieten die erledigten Fälle (ohne Justizverwaltungssachen) der steirischen Landes- und Bezirksgerichte in den Jahren 2000 bis 2003. Zahlen für das Jahr 2004 liegen noch nicht vor:

Erledigte Fälle (ohne Jv) im Bundesland Steiermark

	Landesgericht für Zivilrechtssachen Graz	Landesgericht für Strafsachen Graz	Landesgericht Leoben	Summe
2000	15.769	7.082	8.273	31.124
2001	14.051	6.921	7.814	28.786
2002	14.228	7.251	8.054	29.533
2003	13.874	6.741	7.957	28.572

	Bezirksgerichte (Summe des Sprengels des Landesgerichts für Zivilrechtssachen Graz)	Bezirksgerichte (Summe des Sprengels des Landesgerichts für Strafrechtssachen Graz)	Bezirksgerichte (Summe des Sprengels des Landesgerichtes Leoben)	Summe
2000	332.615	3.031	131.905	467.551
2001	312.585	3.083	125.014	440.682
2002	306.602	3.246	120.308	430.156
2003	323.213	2.793	125.009	451.015

Den Daten des Rechnungswesens lässt sich entnehmen, dass im angefragten Zeitraum Zahlungen im Gesamtbetrag von rund 470 Millionen Euro aus dem Justizbudget an Zahlungsempfänger im Bundesland Steiermark geleistet wurden.

An größeren Bauprojekten im angefragten Zeitraum sind zu nennen:

Gericht:	Bauprojekt:	Fertigstellung:	Auftragswert in Euro:	bezahlt von:
OLG Graz	Bibliothek	1999	473.000	BMWA
LG Leoben (Amtsgebäude Erzherzog-Johann- Straße)	Sanierung	2001	727.000	BMWA
LG für Strafsachen Graz	Zubau	2002	727.000	BMWA
BG Liezen	Dachgeschoß- ausbau	2002	39.000	BIG
OLG Graz	Sanierung	etappenweise	2,108.000	BMWA / BIG
BG Irdning	Generalsanierung	2004	2,000.000	BMJ / BIG
BG Frohnleiten	Ausbau / Sanierung	2004	800.000	BMJ / Gemeinde
BG Graz West	Neubau	Baubeginn: 2004	10,500.000	BIG
Justizzentrum Leoben	Neubau	2004	21,000.000 (Gerichtsgebäude) 23,000.000 (Justizanstalt)	BIG
BG Murau	Erweiterung	2004	250.000	BMJ / BIG

An größeren Bauprojekten im Bereich von Justizanstalten in der Steiermark sind im angefragten Zeitraum (2000 bis 2004) zu nennen:

Justizanstalt Graz-Karlau

Bautätigkeit	Bauzeit	Gesamtbaukosten	Bezahlt von
Umbau des Personalwohnhauses zu einem Freigängerhaus	Anfang 2002 bis Frühjahr 2003	990.00 Euro brutto	BMJ
Dachsanierungen	2003 bis 2004	62.000 Euro brutto	BMJ

Justizanstalt Graz-Jakomini

Bautätigkeit	Bauzeit	Gesamtbaukosten	Bezahlt von
Generalsanierung Anpassung des Haft- raumstandards Kellertrockenlegung Fassadensanierung	Seit 2002 bis Ende 2004	Daten liegen dem BMJ nicht vor	Bundesimmobilien- gesellschaft (BIG)

Erneuerung der Haft- raumruf- und Gegen- sprechanlage	2002 bis 2004	55.000 Euro brutto	BMJ
---	---------------	--------------------	-----

Justizanstalt Leoben

Bautätigkeit	Bauzeit	Gesamtbaukosten	Bezahlt von
Neuerrichtung der Jus- tizanstalt Leoben	November 2002 bis voraussichtlich Novem- ber 2004	23,100.000 Euro netto	BIG

Der Verein für Sachwalterschaft und Patientenanzwaltschaft, 1200 Wien, ist mit Ausnahme des Bundeslandes Vorarlberg, Teilen von Niederösterreich und Salzburg für das gesamte Bundesgebiet zuständig. Der auf die Steiermark entfallende Anteil der dem Verein seit nunmehr 20 Jahren gewährten jährlichen Förderungen lässt sich zwar nicht detailliert ermitteln, die Aktivitäten des Vereins kommen jedoch auch der Steiermark zu Gute.

Die dem Verein seit nunmehr 20 Jahren gewährten jährlichen Förderungen lassen sich dem Bundesland Steiermark nicht zuordnen.

Das Bundesministerium für Justiz fördert seit dem Jahr 2000 Einrichtungen der Opferhilfe nach Art. VI der Strafprozessnovelle 1999, welche Prozessbegleitung anbieten. Im Rahmen der Prozessbegleitung werden die Kosten der psychosozialen Betreuung und der anwaltlichen Vertretung im Strafverfahren für hilfsbedürftige Gewaltopfer übernommen.

Nachstehende Förderungsleistungen wurden für Opferhilfevereine der Steiermark ausbezahlt:

2000	--
2001	6.626,52 Euro
2002	13.377,15 Euro
2003	13.813,64 Euro
2004	13.838,59 Euro

Der Verein "Der Weisse Ring" bietet für das gesamte Bundesgebiet Opferhilfe an. Eine detaillierte Zuordnung der Förderungsleistung zum Bundesland Steiermark ist nicht möglich.

Im Jahr 2003 wurde an einen steirischen Häftlingsunterstützungsverein eine Förderung in der Höhe von 2.500 Euro ausbezahlt.

. März 2005

(Mag^a. Karin Miklautsch)